DAS MACHEN WIR MIT IHREN DATEN

Allgemeine Datenprüfung

Die nachfolgenden Prüfungen werden von uns durchgeführt:

Stimmt die Auflösung?

Enthalten Ihre Druckdaten Elemente mit einer unzureichender Auflösung (zwischen 269 ppi und 299 ppi), erhalten Sie zeitnah eine Information. Enthalten Ihre Druckdaten Elemente mit einer Auflösung unter 269 ppi, erhalten Sie unverzüglich eine Information. Ebenso bei Strichbildern mit einer Auflösung unter 1200 ppi.

Ist die Farbigkeit richtig angelegt?

Liefern Sie Daten im Farbraum RGB, werden diese automatisch in CMYK umgewandelt. Alle Artikel, die im 4-c-Digitaldruck bestellt werden und Sonderfarben enthalten, werden ebenfalls in CMYK umgewandelt. Bitte berücksichtigen Sie, dass es bei einer Umwandlung zu Farbabweichungen kommen kann.

Sind alle Schriften eingebettet?

Ist dies nicht der Fall, werden Ihre Schriften in einer Standardschrift fehlerhaft dargestellt und Sie werden von uns benachrichtigt, die Daten nochmals zu überarbeiten. Eingebettete Schriftgrößen werden auf eine Mindestschriftgröße geprüft, welche die durchschnittliche Lesbarkeit gewährt (gilt allerdings nicht für alle Schriften, z. B. Schreibschriften, dünne Schriften, etc.). Schriften, die in Pfade umgewandelt wurden, können nicht automatisch auf die Mindestgröße überprüft werden.

Zur größeren Sicherheit können Sie bei Auftragserteilung die kostenpflichtige erweiterte Datenprüfung bestellen. Falls bei dieser Prüfung Fehler auftreten erhalten Sie per Mail eine Benachrichtigung und wir benötigen eine neue Druckdatei von Ihnen.

Zusätzlich wird von uns geprüft:

- Passt die Dokumentengröße zu dem bestellten Artikel?
- Ist der Bildbeschnitt nach den Vorgaben angelegt und werden keine Texte oder andere Elemente angeschnitten?
- Sind Faltungen, Perforationen, Stanzkonturen etc. auf das Layout abgestimmt?
- Zusätzlich wird auf jedes Produkt und das dazugehörige Druckverfahren individuell eingegangen (z. B. Rasterweite im Tampondruck)
- Sichtbarkeit einzelner Elemente auf der jeweiligen Produktfarbe wird überprüft (z. B. weiße Schrift auf weißer Dose)

Nicht überprüft werden:

Rechtschreibung, Bildschärfe und Bildqualität (manche Bilder sind trotz 300 ppi unscharf), Qualität der Gestaltung.

Druck und Qualität

Ein hoher Qualitätsstandard ist für uns selbstverständlich. Denn beste Qualität ist die Grundvoraussetzung für die hochwertige Fertigung von Verpackungen.

Mit unserer modernen, technologischen Ausstattung sind wir in der Lage, Ihre Ideen auf höchstem Niveau umzusetzen, sei es auf Folie, Papier oder Metall. Wer die besten Druckergebnisse erzielen will, braucht die allerbeste Ausstattung.

Vier Farben in einem Arbeitsgang, Veredelung mit permanenter Qualitätskontrolle. Da unsere Produkte zum größten Teil im Digitaldruck hergestellt werden, muss im Vergleich zum Offsetdruck mit leichten Qualitätseinbußen gerechnet weden.

Passerdifferenzen gibt es keine. Die Farben setzen sich aus der 4-c-Euroskala zusammen. Sonderfarben nach HKS, RAL oder Pantone können nur annähernd erzielt werden. Bei silbernen Dosen sind die Farben lasierend und erzielen oftmals nicht den gewünschten Farbton, können aber auch durch das Durchscheinen einen sehr edlen Effekt erzeugen. Bei flächigen Motiven kann eine leichte Streifenbildung sichtbar sein, bei randabfallenden Drucken kann ein Farbnebel an den Seitenkanten und auf ggf. vorhandenen Dosen-Scharnieren sichtbar sein. Leichte Kratzer und Unebenheiten können materialbedingt auftreten. Eine Weißunterlegung bzw. Druck mit weiß ist bei silbernen Dosen im Digitaldruck nicht möglich.

Nach dem Druck kommen die Aufträge zur Weiterverarbeitung. Die meisten Druckprodukte werden geschnitten und auf einer modernen Flachbettstanze gestanzt. Bei großen Auflagen dominiert die maschinelle Verarbeitung, bei manchen Arbeiten lässt sich aber nur in individueller Handarbeit die gewünschte Qualität erreichen. Die Qualitätspolitik umfasst sowohl die sichere Beherrschung aller betrieblichen Prozesse als auch die Lieferung qualitätsgerechter Verpackungen und Leistungen. Qualitätssicherung heißt Inprozesskontrolle über alle Produktionsschritte hinweg und umfassende Ausgangskontrollen vor dem Versand.

Was bedeutet 4/0, 4/1, 4/4 farbig?

Die erste Zahl gibt die Anzahl der möglichen Farben auf der Vorderseite an, die zweite die möglichen Farben auf der Rückseite.

Bei 4/0-farbig bedruckten Produkten ist nur die Vorderseite in 4-farbig (CMYK) bedruckt. Die Rückseite ist unbedruckt.
4/1 bedeutet, dass die Vorderseite in 4-farbig (CMYK) und die Rückseite 1-farbig bedruckt ist.
4/4-farbig bedruckt bedeutet, dass Vorder- und Rückseite 4-farbig (CMYK) bedruckt sind.

DATENAUSGABE ALS PDF

Grundsätzliches zur PDF-Erstellung:

- Die PDF-Datei sollte kompatibel zu Acrobat 4 (PDF 1.3) sein
- Alle Schriften müssen in der Datei eingebettet bzw. in Pfade umgewandelt sein
- Die PDF darf nur Graustufen, CMYK oder Sonderfarben enthalten
- Der Beschnitt muss festgelegt sein
- Achten Sie darauf, dass keine Farbkonvertierung stattfindet
- Die PDF darf keine externen Schnittmarken, Passermarken, Falzmarken, Farbkeile enthalten
- Die PDF darf nicht durch ein Kennwort geschützt sein

Aus InDesign:

Aus InDesign kann ab der Version CS2 eine PDF-Datei erzeugt werden. Um eine PDF-Datei zu erzeugen gehen Sie auf „Datei“ - „Exportieren“. Legen Sie zunächst den Speicherort für Ihr Dokument fest und vergeben Sie einen Dateinamen. Wählen Sie „Adobe PDF (Druck)“ aus und klicken Sie auf „Sichern“. Nun erscheint ein weiteres Fenster „Adobe PDF exportieren“. Dort wählen Sie im Fenster „Allgemein“ bei der Kompatibilität „Acrobat 4 (PDF 1.3)“ aus. Weitere Einstellungen sind von InDesign voreingestellt. Die „Komprimierung“ im zweiten Fenster lassen Sie bitte wie von InDesign vorgegeben unverändert. Im Fenster „Marken und Anschnitt“ benötigen wir einen Anschnitt von jeweils 2 mm rundum, jedoch nur bei Bildern/Flächen, die randabfallend dargestellt werden sollen. Bei „Ausgabe“ sollte „keine Farbkonvertierung“ eingestellt sein. Zum Schluss setzen Sie bei „Erweitert“ die Transparenzreduzierung auf „hohe Auflösung“ wenn Sie mit Transparenzen arbeiten.

Achtung: Bitte prüfen Sie vor der Ausgabe, ob Sie keine Sonderfarben in Verbindung mit Transparenzen verwenden. Nun können Sie Ihre PDF-Datei exportieren.

Aus Illustrator:

Stellen Sie vorher unter „Datei“ - „Dokumentfarbmodus“ sicher, dass Ihr Dokument als CMYK-Farbmodus angelegt ist. Auch im Illustrator kann ab der Version CS2 eine PDF-Datei erzeugt werden. Um eine PDF-Datei zu erzeugen gehen Sie auf „Datei“ - „Speichern unter“. Legen Sie zunächst den Speicherort für Ihr Dokument fest und vergeben Sie einen Dateinamen. Wählen Sie bei „Format“ das Format „Adobe PDF (pdf)“ aus und klicken Sie auf „Sichern“. Wählen Sie im Fenster „Allgemein“ bei Adobe PDF Vorgabe „Qualitativ hochwertiger Druck“ und bei Kompatibilität „Acrobat 4 (PDF 1.3)“ aus. Auch die „Komprimierung“ im zweiten Fenster lassen Sie hier unberührt. Im Fenster „Marken und Anschnitt“ benötigen wir einen Anschnitt von jeweils 2 mm rundum, jedoch nur bei Bildern/Flächen, die randabfallend dargestellt werden sollen. Im Fenster „Ausgabe“ stellen Sie die Farbkonvertierung bitte auf „keine Umwandlung“. Lassen Sie die anderen Einstellungen bitte unverändert und speichern Sie nun Ihre Datei als PDF.

FARBRAUM/MODUS

CMYK:

Die Buchstaben CMY bezeichnen die Grundfarben der subtraktiven Farbmischung Cyan, Magenta und Gelb (Yellow). Alle drei Grundfarben zusammengemischt ergeben Schwarz.

Beim Vierfarbendruck wird zur Kontrastunterstützung noch zusätzlich Schwarz (BlacK oder Key) gedruckt. Dieser Farbraum findet seine Anwendung in allen Print-Produkten.



RGB:

Rot, Grün und Blau (RGB) sind die additiven Grundfarben. Wenn Sie die drei Farben mischen, entsteht weiß. Dieser Farbraum findet seine Anwendung bei Fernseher, Monitore, Kameras, Scanner … Da der RGB-Farbraum sehr viel größer ist als der CMYK-Farbraum, müssen in RGB angelegte Dokumente in ihrem Farbraum reduziert werden. Somit erhält man eine Farbveränderung, für die wir keine Gewähr übernehmen können.

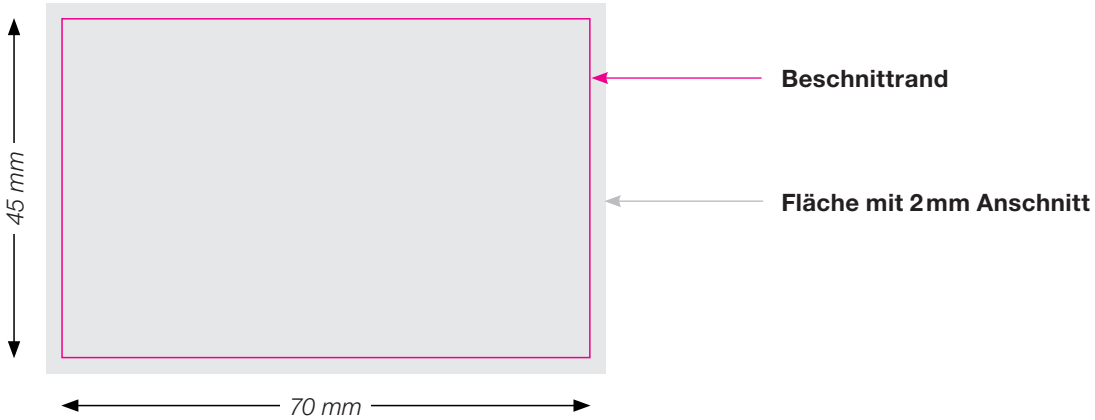


ANSCHNITT UND BESCHNITTKANTE

Beim Beschnitt wird das Endformat (magentafarbene Standlinie) des Produkts um zusätzlich 2 mm vergrößert.

Beispiel: Endformat: 70x45 mm ➜ zzgl. Beschnitt 74x49 mm.

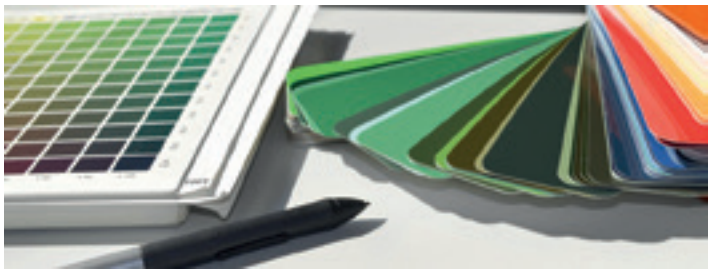
Alle randabfallenden Objekte müssen bis in den Beschnitt hinausgezogen sein, um unschöne Blitzer zu vermeiden. In der Weiterverarbeitung wird der Beschnitt von 2 mm entfernt und das Endformat wird ausgegeben. Platzieren Sie aber Schriften und Logos mit einem sicheren Abstand von mindestens 2mm vom Beschnittrand.



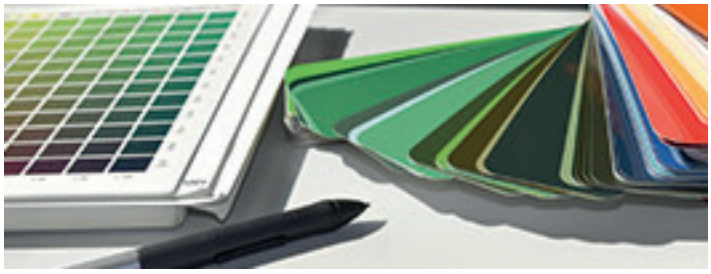
BILDAUFLÖSUNG

Bei der Auflösung von Pixelbildern spricht man von ppi (pixel per inch). Für den Druck wird eine Bildauflösung von mindestens 300 ppi empfohlen. Bei einer niedrigeren Auflösung können die Bilder im Druck unscharf bzw. pixelig werden.

Wichtig ist hierbei die Daten 1:1 anzulegen, da mit einer Vergrößerung von Bildern die Auflösung und damit auch die Qualität abnimmt.



300 ppi



72 ppi

Für Logos und andere Strichelemente (Farbflächen, Illustrationen u. ä.) sind Vektordaten besser geeignet. Vektordaten enthalten keine Pixel, sondern nur Informationen über Punkte, Kurven, Füllungen und andere Angaben und lassen sich unendlich vergrößern und verkleinern. Da diese erst an der Druckmaschine in Druckpunkte umgewandelt werden sind damit scharfe Kanten im Druck gewährleistet, es kann nichts unscharf oder pixelig werden. Erstellt werden können Vektordaten in Programmen wie Adobe Illustrator, QuarkXPress und CorelDraw.



Vektordatei



Pixeldatei

DOKUMENTENFORMATE

Folgende Dateiformate können verarbeitet werden:

- .pdf (Portable Document Format)
- .ai (Adobe Illustrator)
- .eps (Encapsulated PostScript)
- .indd und .idml (Adobe InDesign)

Unsere Standzeichnungen liegen in folgenden Formaten für Sie vor:

- .ai
- .eps
- auf Wunsch auch .pdf, .indd oder .idml

ÜBERDRUCKEN UND AUSSPAREN

Druckbögen werden mit einer hohen Geschwindigkeit durch die Druckmaschinen gezogen, dadurch kann es zu einem Papierverzug kommen welcher zu kleinen Blitzern im Druck führen kann.

Ebenso kann es zu kleinen Blitzern kommen, wenn im Flexo-, Offset- oder Siebdruck die Druckplatten minimal verrutschen. Um diesen Effekt zu vermeiden, wird beim Erstellen der Reprovorlage überdruckt, ausgespart oder überfüllt, was bei bestimmten Farben zu leichten Quetschrändern und Farbveränderungen führen kann.

Achtung: Offsetdruckfarben sind lasierend (durchscheinend).

Wird beispielsweise ein gelber Kreis auf einen blauen Untergrund gedruckt, gibt es zwar keinen Blitzer, aber auch keinen gelben Kreis, sondern es entsteht die Mischfarbe Grün. Überdrucken funktioniert folglich nicht bei farbigen Motiven, lediglich schwarze Objekte können in den meisten Fällen farbige Hintergründe überdrucken.

Bitte achten Sie auch darauf niemals weiße Elemente und Schriften auf überdrucken zu stellen, da diese sonst nicht mitgedruckt werden. Schwarze Schrift sollte auf überdrucken gestellt werden. Dies führt zu einem satteren, besser lesbaren Schriftbild und vermeidet oben genannte Blitzer am Rand der Schrift. Spezifische Überfüllungseinstellungen für das jeweilige Druckverfahren werden von uns vorgenommen.

SCHRIFTEN

Schriften müssen immer in Ihrer PDF eingebettet sein. Fehlen die Schriften können die Daten von uns leider nicht verarbeitet werden. Im Normalfall werden Schriften beim PDF-Export automatisch, sofern sie auf Ihrem System zur Verfügung steht, mit eingebettet. Senden Sie uns offene Daten, sollten die Schriften immer mitgesendet werden. In Adobe InDesign zum Beispiel ist dies über die Schaltfläche „Verpacken“ möglich. Haben Sie diese Möglichkeiten nicht, können Sie die Schriften auch in Pfade/Vektoren umwandeln. Wichtig ist außerdem schwarze Schriften mit 100 % im Schwarzkanal anzulegen. So lassen sich Farbblitzer in der Schrift vermeiden.

LINIENSTÄRKEN

Je nach Druckverfahren sind unterschiedliche Mindeststrichstärken zu beachten. Gerade bei dünnen Schriftschnitten sind Linien oft nicht druckbar oder schmieren zu. Am Querstrich eines kleinen „e“ lässt sich die Strichstärke gut ermitteln, da dies oft der dünnste Strich einer Schrift ist. Auch bei negativen Linien und Zwischenräumen sollte dieser Wert nicht unterschritten werden.

Hier aufgelistet die Mindeststrichstärken der verschiedenen Druckverfahren:

- Tampondruck: 0,18 mm/0,51 pt
- Flexodruck: 0,18 mm/0,51 pt
- Digitaldruck: 0,12 mm/0,34 pt
- Siebdruck: 0,18 mm/0,51 pt
- Offsetdruck: 0,12 mm/0,34 pt

ALLGEMEINGÜLTIGE HINWEISE

Wir haben für dich einige grundlegende Informationen zusammengefasst. Bitte beachte, dass jede deiner Anfragen individuell behandelt werden muss. Es können nicht alle möglicherweise auftretenden Fälle hier schrift lich zusammengefasst werden.
Unsere Kundenberatung steht dir gerne telefonisch für eine individuelle Beratung zur Verfügung. Für eine kompetente Beratung benötigen wir dein gewünschtes Druckmotiv.

Liefertermine
Unsere Liefertermine gelten wie in der Auftragsbestätigung angegeben jeweils innerhalb der Lieferwoche/Liefertag abgehend.
Die Liefertermine generieren sich nach Druckfreigabe und nicht nach Eingang der Druckvorlagen. Ohne vorliegende Freigabe kann dir kein Liefertermin bestätigt werden.

Bei hohen Kapazitätsauslastungen kann es ggf. zu verlängerten Lieferzeiten kommen (z. B. in der Weihnachts- und Ostersaison)

Verderbliche Lebensmittel
Lebensmittel sind vom Umtausch ausgeschlossen. Bitte nehme unmittelbar nach Wareneingang die Warenkontrolle vor und zeige uns eventuelle Beanstandungen innerhalb von 24 Stunden an.
Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden.
Ab dem Zeitpunkt des Verlassens unseres Hauses haben wir keinen Einfluss mehr auf unsere Lebensmittel und können deshalb weder eine qualitative noch eine lebensmittelrechtliche Verantwortung übernehmen.

Bei sommerlichen Temperaturen kann je nach Produkt der Versand per Kühltransport erforderlich werden, um eine einwandfreie Qualität der Ware zu gewährleisten (Achtung: abweichende Frachtkosten).

Korrekturen
Ohne eine von dir schriftlich erteilte Freigabe erfolgt kein Druck.
Solltest du in dem vorliegenden Korrekturabzug Änderungen vornehmen, ist dies nicht mit einer Freigabe gleichzusetzen. Du erhälst erneut einen Korrekturabzug zur Prüfung mit der Bitte um Freigabe. Bitte kontrolliere den zur Ansicht vorliegenden Korrekturabzug sehr genau.
Sobald auch nur die geringste Unsicherheit vorliegt, rufe uns bitte an. Wir helfen dir gerne weiter.
Die von dir zu erteilende Freigabe ist notwendiger Bestandteil des Auftrages. Sie ist uneingeschränkt gültig und nicht widerrufbar.
Für die von dir freigegebenen Drucke übernehmen wir keine Verantwortung, auch nicht für evtl. übersehene Fehler jeglicher Art.

Für vorliegende 1:1 Daten zu einer Bestellung ist die Erstellung des Korrekturabzuges kostenfrei. Bei Änderungen des Korrekturabzuges behalten wir uns vor, ab dem dritten Abzug einen Pauschalbetrag in Rechnung zu stellen.

Bei Stornierung eines Auftrags berechnen wir die bis dahin entstandenen Kosten für unsere Vorarbeit. Bei extra bestellten Waren oder Saisonware müssen wir auch diese Kosten in Rechnung stellen.

Auftragsänderungen
Nach Erhalt der Auftragsbestätigung können wir von dir veranlasste und systemrelevante Änderungen nur gegen Berechnung einer Pauschale von 49,- € vornehmen.

Reklamationen
Im Falle einer Beanstandung setze dich bitte unverzüglich mit uns in Verbindung. Als Beleg des Mangels dient mind. 10 % der Gesamtmenge, die uns als Beweis originalverpackt zur Verfügung gestellt werden muss. Gleiche Regelung gilt auch für Beanstandung der Druckausführung. Reklamationen betreffend Geschmack und Beschaffenheit der Lebensmittel können nur akzeptiert werden, wenn eine sachgerechte Lagerung und Handhabung deinerseits vorlag.

Beispiel: Die Lebensmittel müssen an einem trpckenen Ort und vor Temperaturschwankungen (warm/kalt) geschützt gelagert werden.

Fragen hierzu werden von unserer Kundenberatung gerne beantwortet.

Transportschäden:
Angelieferte Waren, ob Paletten- oder Paketversand, müssen sofort bei Anlieferung auf Beschädigungen geprüft werden (saubere Verzurrung, bzw. Folierung/Kartons unbeschädigt?). Äußerliche Beschädigungen müssen dem Frachtführer (Spedition/Paketdienst) angezeigt und von diesem schriftlich auf den Anlieferpapieren bestätigt werden.
Protokolliere die Beschädigungen bitte genau, auch fotografisch und informiere uns unverzüglich. Zeitverzögerte und nicht auf den Frachtpapieren dokumentierte Schäden können im Nachhinein nicht geltend gemacht werden!

Bestellmengen
Mengenabweichungen von ± 10% sind aus technischen Gründen vorbehalten. Je nach Produktkategorie werden unsere Produkte abgezählt oder abgewogen verpackt. Mengenabweichungen pro Produktkarton können hierbei auftreten.
Die Endstückzahl wird von uns protokolliert und kontrolliert.
Sollten Unregelmäßigkeiten pro Verpackungseinheit auftreten, kontrolliere bitte die Endstückzahl.

Verpackungstechnische Hinweise
Bitte berücksichtige bei deiner Bestellung unsere Verpackungseinheiten. Die angegebenen Frachtkosten sind ca. Angaben, freibleibend und können erst nach Auftragsfertigstellung genau ermittelt werden.

Bei Gebäckartikeln kann versandtechnisch Bruch entstehen.

Farben
Farbabweichungen sind material- und produktspezifisch möglich.

Bei mehrfarbigen Drucken wird zwingend ein farbverbindlicher Proof der gestellten Daten benötigt.

Bei transparentem, farbigem oder metallischem Trägermaterial kann es ohne Weißunterlegung zu einer abweichenden Farbwiedergabe kommen. Wir empfehlen dir deshalb, falls technisch möglich, mit einer Weißunterlegung zu arbeiten, die als weitere Druckfarbe berechnet wird. Um Farb-Reklamationen zu vermeiden, bitte unbedingt einen farbverbindlichen Proof mitsenden.

Bei unveränderten Nachdrucken kann es zu Farbabweichungen kommen. Diese sind technisch bedingt und nicht zu verhindern. Farbabweichungen in Nuancen werden deshalb als Reklamation nicht anerkannt.

QR-CODE und Barcode
Bitte beachte, dass wir die Lesbarkeit des QR-Codes nicht garantieren können.

Weiterverarbeitung
Generell kann es während der Verarbeitung zu technisch bedingten Schwankungen kommen. Dies betrifft z. B. Stanzungen und Zuschnitte von Kartonverpackungen. Bei Folienprodukten sind bei der Abpackung motivbedingte Verschiebungen möglich.
Bei vollflächigen Motiven ist die Schnittführung nur innerhalb einer gewissen Toleranz steuerbar. Es ist daher möglich, dass Farbübergänge im Motiv im Schnittbereich verschoben und als schmaler Streifen (der anderen Druckfarbe) am Schnittende der Packung sichtbar sind.

Der Inhaltstext kann bei Beuteln teilweise durch die Siegelnaht verdeckt werden.

<u>Tetraeder-Verpackungen:</u>
Es kann verpackungstechnisch bedingt zu einer schwankenden Ausrichtung des Druckbildes auf der dreieckigen Werbefläche kommen.

<u>Klebebanderolen:</u>
Es kann eine leichte Blasenbildung sowie ein Versatz der Banderolenenden nicht ausgeschlossen werden.

Mindesthaltbarkeit
Das auf der Werbe-Verpackung aufgedruckte Mindesthaltbarkeitsdatum (1 Woche Toleranz) richtet sich nach dem Liefertermin zum Zeitpunkt der Druckfreigabe. Kommt es zu Verschiebungen deinerseits passen wir das MHD nur auf deinen ausdrücklichen Wunsch an und berechnen hierfür 49,- €. Ist der Druck bereits erfolgt sind keine Änderungen mehr möglich.

Das jeweils angegebene MHD kann nur bei lebensmittelgerechter Lagerung garantiert werden. Unter Berücksichtigung der produktspezifischen Eigenschaften ist generell auf trockene, kühle und lichtgeschützte Lagerung zu achten. Temperaturschwankungen sind vor allem bei schokoladenhaltigen Produkten zu vermeiden, da sich sonst ein Fettreif (weißer Belag) bilden kann.

Herstellerhinweis auf Produkten
Gemäß der EU-Verordnung Nr. 178/2002 zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit und um den Anforderungen des Lebensmittelrechts zu entsprechen, werden unsere Produkte/Verkaufseinheiten mit einem Herstellerhinweis versehen. Der Endkunde bzw. Händler oder die Agentur kann bei den meisten Produkten entscheiden, ob er selbst als Inverkehrbringer auf der Produktverpackung bzw. Umverpackung angegeben oder der Hersteller genannt wird. Falls uns keine Angaben zum Herstellerhinweis vorliegen, wird von uns standardmäßig unser Hersteller eingesetzt. Sollte der Endkunde ausdrücklich keine dieser Angaben wünschen, muss der Hersteller von jeglicher Inanspruchnahme schriftlich freigestellt werden.

Wir weisen darauf hin, dass mit den Herstellerangaben gesetzliche Vorgaben erfüllt werden. Sie dienen nicht als Werbeaussage.

Deklaration
Aufgrund lebensmittelrechtlicher Vorgaben gemäß VO 1169/2011 muss die Deklaration in der Amtssprache des Landes erfolgen, in welchem die Ware ausgegeben wird. Wird in einer anderen Sprache deklariert, können wir keine Gewähr für die Verkehrsfähigkeit der Ware übernehmen. Die Verant wortung der Verkehrsfähigkeit geht in diesem Fall an den Kunden über.

Verteiler
Bei unterschiedlichen Versandadressen bitten wir dich die Adressdaten als EXCEL-Datei zur Verfügung zu stellen. Pro Spalte ein Adressbestandteil (z.B. Firma1 / Firma2 / Straße / PLZ ...). Bitte fordere unsere Vorlage an.
Je nach Aufwand werden dir Kosten berechnet.

WICHTIGE HINWEISE

Infos zur Erstellung von Druckvorlagen

Bitte stelle uns Druckdaten, wenn möglich 1:1 auf unserer Standzeichnung zur Verfügung, ansonsten entstehen Datenbearbeitungskosten in Höhe von € 49.- pauschal.

– Strichmotive sollten eine optimale Auflösung von 1.200 dpi haben oder vektorisiert sein. Halbtonbilder sollten eine Auflösung von 300 dpi haben.

– Dateien, die per E-Mail verschickt werden, bitte unbedingt mit den entsprechenden Programmendungen versehen (z. B. .indd für InDesign, .ai für Adobe Illustrator, .psd für Photoshop).

Unsere Programme:
– Adobe Illustrator CC
– Adobe Photoshop CC
– Adobe InDesign CC

Offene Daten:
Enthält dein Dokument importierte / eingebettete Dateien (z.B. tif-, eps-, bmp- oder jpg-Dateien), speichere diese bitte separat mit ab.
Schriften bitte in Pfade umwandeln, damit das Laden betriebsfremder Schriften vermieden wird. Ist dies nicht möglich, schicke uns bitte die Schriften (ausschließlich Mac-Schriften) mit.

Bitte beachte bei der Datenanlieferung als PDF folgendes:
– Daten direkt auf unserer Standvorlage anlegen und diese nichz verändern
– PDF-Kompatibilität zu PDF/X-4 (Acrobat 1.6)
– keine verschlüsselten PDF-Dateien (Kennwortschutz o.ä.)
– keine gefärbten Musterzellen/Kachelmuster
– keine Kommentare, Formularfelder o.ä.
– keine Transferkurven
– Standskizze auf „Überdrucken“ lassen und zwingend in unserer separaten Sonderfarbe mit dem Namen „Stand“ belassen

---

Zum Thema Datenträger
(falls du deine Daten per Post schicken möchtest)
– Beschrifte bitte deinen Datenträger (z. B. CDs) äußerlich gut sichtbar mit deinem Absender, Datei-, Logo-, Produktnamen, Auftragsnummer und sende uns zusätzlich einen Ausdruck der Dateien zu.
– Der Ausdruck sollte mit den Datei-Namen und den Angaben der gewünschten Druckfarbe(n) z. B. HKS, Pantone gekennzeichnet sein.

So geht‘s am schnellsten
Sende bitte deine Daten mit dem Motivnamen einfach per E-Mail an deine Kundenberatung. Bei Datenmengen über 100 MB empfehlen wir die Datenübertragung per FTP-Server. Falls du noch Fragen zum Datenaustausch hast, setze dich bitte mit deiner Kundenberatung in Verbindung.

In der Regel und je nach Auslastung und Materialverfügbarkeit beträgt die Lieferzeit 10-20 Arbeitstage nach Druckfreigabe. Einzelne Produkte, Großmengen sowie Verteiler- und Einzelversand können davon abweichen. Konkrete Termine nennen wir gerne im Rahmen des Angebotes bzw. Auftrags.
Es gelten jeweils die in der Auftragsbestätigung genannten Liefertermine.

Drucktechnische Hinweise

Feinheiten, kleine Schriften sowie Warenzeichen können zuschmieren bzw. verloren gehen. Bei mehrfarbigen Drucken wird zwingend ein farbverbindlicher Proof der gestellten Daten benötigt.

Druckverfahren

4-c-Digital: Papier, Karton, Dosen, Folien, Klebe-Etiketten

Bereits ab Kleinstmengen sind 4-c-Gestaltungen zu attraktiven Preisen möglich. Passerdifferenzen können hierbei nicht auftreten. Die Farben setzen sich aus der 4-c-Digital zusammen. Sonderfarben nach HKS oder Pantone können nur annähernd erzielt werden.

Dosen: Farben bei silbernen oder blanken Dosen sind lasierend und somit nicht deckend. Bitte beachte auch, dass negativ ausgesparte Elemente im Druck in Dosenfarbe erscheinen.
Andererseits kann durch das Durchscheinen, z.B. bei einer blanken Dose, ein sehr edler Effekt erzielt werden. Bei flächigen Motiven kann eine leichte Streifenbildung entstehen. Leichte Kratzer und Unebenheiten können materialbedingt auftreten.

Aufgrund der abfallenden runden Oberflächenstruktur des Produktes kann es zu leichten Verzerrungen des Druckbildes kommen-

Folien: Siegelnähte sind zum Teil nicht bedruckbar (siehe Standzeichnungen).

1–4-farbig Flexo: Folien
Bei Vollflächendruck sind Passerdifferenzen drucktechnisch bedingt möglich. enebso entsteht ein Klischeestoß (unbedruckte Linie über die Folie) durch das Aufeinandertreffen der Klischee-Enden. Bei Vollflächendruck kann es zu Farbabrieb in den Siegelnähten kommen. Motive mit hoher Farbdeckung sowie Metallic-Farben sollten zum Schutz vor Farbabrieb lackiert werden (zählt als weitere Druckfarbe).

Abrisse im Raster sind drucktechnisch nicht zu vermeiden.
Die Grenzen liegen hierfür bei 3%.

Bonbons: Bei Vollflächendruck bleibt seitlich am Ende der Wickelenden ein weißer Rand (von je 1 mm) und bedingt durch den Anstoß des Klischees verläuft ein schmaler weißer Streifen quer über die Breite des Papieres.

Hinweis: Bei mehrfarbigen Rastermotiven benötigen wir zwingend einen farbverbindlichen Proof der gestellten Daten.

1–4-farbig Offset: Papier, Karton
Preisattraktiv bei höheren Auflagen. Druck von Sonderfarben nach HKS und Pantone sind möglich. Fluoreszierende Druckfarben können nicht eingesetzt werden.

1–4-farbig Tampon: Dosen, Spender
Passerdifferenzen sind drucktechnisch bedingt möglich. Bei Vollflächendruck wird evtl. ein Doppeldruck einzelner Farben notwendig (zählen als weitere Druckfarbe). Leichte Kratzer und Unebenheiten können materialbedingt auftreten.

Abrisse im Raster sind drucktechnisch nicht zu vermeiden.
Die Grenzen liegen hierfür bei 15%.

Sleeve: In den Rundungen ist technisch bedingt ein geringer Verzug möglich.

Die Entscheidung, in welchem Druckverfahren wir Produkte/Aufträge fertigen, liegt ausschließlich bei uns.